

## **Bericht aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauwesen und Verkehr vom 29.09.2020**

Entschuldigt: GR Preiß,  
GR Malischke und GR Seeßle ab TOP 1.3 anwesend

### **Bauangelegenheiten:**

**Abbruch eines Anbaus auf der Süd-Ostseite an bestehendem Wohnhaus, Errichtung eines Wintergartens mit einer Dachterrasse an dieser Stelle. Komplettsanierung des Wohnhauses, Flst. 111 Hintere Gasse 2, Söhnstetten.**

Der Ausschuss erteilte einstimmig das Einvernehmen.

**Bauvoranfrage: Mögliche Wohnbebauung des nördlichen Grundstücketeils Flst. 2503/3 Mozartstraße 17, Steinheim.**

Der Ausschuss erteilte einstimmig das Einvernehmen unter Befreiung der Festsetzungen der Bebauungspläne „unter dem Hohlen Stein“ (Bauverbot) und „Hirschhaldeweg“ (nicht überbaubare Grundstücksfläche).

**Einbau von Dachgauben, Flst. 2543/3, Mittelrain 8, Steinheim.**

Der Ausschuss erteilt einstimmig das gemeindliche Einvernehmen.

**Neubau eines Einfamilienhauses und Neubau einer Garage, Flst. 1328/2 Max-Eyth-Straße 4, Steinheim**

Der Ausschuss erteilte einstimmig das Einvernehmen unter Befreiung der Festsetzungen des Bebauungsplanes „Max-Eyth-Straße“ (Garage im Bauverbot).

### **Außerplanmäßige Ausgabe: Umzäunung Sandgrube – Beratung und Beschlussfassung**

Bauamtsleiter Krauß informierte, dass zur Offenhaltung und zum Erhalt der wertvollen Lebensräume die Sandgrube bereits seit wenigen Jahren mit Ziegen beweidet wird. Bislang ist sie jedoch nur mit einem sanierungsbedürftigen Maschendrahtzaun umzäunt, der sich nicht als Weidezaun eignet.

Aus diesem Grund soll nun ein ziegensicherer Festzaun installiert werden.

Es wurden vier Firmen um Angebotsabgabe gebeten, das wirtschaftlichste Angebot unterbreitet die Firma Peter Manz Agrartechnik Service aus Münsingen-Hundersingen, welche auch schon den Weidezaun im Bereich der Hirschhalde erstellt hatte, zum Angebotspreis von 6.470,87 €. Durch eventuell nötige Erhöhungen des Zaunes bei starkem Gefälle sind noch Mehrkosten möglich, die nach tatsächlichem Aufwand berechnet werden.

Mit dem Regierungspräsidium Stuttgart konnte bereits eine Zusage über einen Zuschuss für die Maßnahme i.H.v. 70 % vereinbart werden.

Der Ausschuss erteilt einstimmig das gemeindliche Einvernehmen.

**Mitteilungen:**

BM Weise informierte den Ausschuss, dass eine Ortsbeschilderung - zunächst für Steinheim – eingeführt werden soll. Für externe Besucher der Gemeinde sei dies eine wichtige Hilfe bei der Anfahrt kommunaler Einrichtungen. Zunächst sollen nur die kommunalen Einrichtungen und ortsansässige Ärzte abgebildet werden. Es sei aber in einem zweiten Schritt die Aufnahme privater Gewerbetreibender angedacht.

Der Ausschuss nahm das Vorgehen von BM Weise positiv zur Kenntnis.